

Prickelnde Grimselwelt

Über die längste Hängeseilbrücke Europas wandeln, mit der steilsten Standseilbahn der Welt den Berg runterfahren: Im Berner Oberland wartet das pure Spektakel.

› Ein Kreischen ist schon zu hören, wenn der offene Wagen der Gelmerbahn die steilste Passage des Berges mit unglaublichen 106% Steigung passiert. Tags darauf schiesst einem das Blut nach knapp zweistündiger Wanderung erneut ins Blut: Die höchstgelegene und mit 170 Metern Spannweite längste Hängeseilbrücke Europas wartet zum «Desert» auf jeden Wanderer.

Die Bergwelt im Aare-, Hasli-, Gadmen- und Gental, kurz Grimselwelt genannt, ist

ein vernetztes Wanderparadies erster Güte. Zum «Einlaufen» eignet sich etwa eine zweistündige leichte Wanderung um den Gelmersee. Anspruchsvoller ist der Aufstieg von der Tällihütte übers Sätteli rüber auf die Engstlenalp (4 Std.). Keine Sorge, die Hüttenwarte Katrin Zumstein und Heinz von Weissenfluh stärken einen ausgezeichnet. «Es ist einfach super, wie man im Grimselgebiet Wanderetappen und Übernachtungsmöglichkeiten kombinieren kann»,

schwärmt Jrene Stähli von Alpavia, die mehrtägiges lastloses Wandern anbietet.

Der Mix stimmt | Den touristischen Erlebnisraum Grimselwelt rund um die Stromproduktion aus Wasserkraft haben die Kraftwerke Oberhasli (KWO) geschaffen. «Wir wollen auf diesem Weg das Verständnis für diese Art der Energiegewinnung und auch das Investitionsprogramm KWO plus fördern», formuliert Kommunikationsschef Ernst Baumberger die Zielsetzung. ◀ Christian Bützberger



Bilder Grimselwelt, BU

Spannung pur im Berner Oberland: Die schwindelerregende Gelmerbahn, Wandern in luftiger Höhe und die 170 Meter lange Triftbrücke sorgt bei manchen für schweissnasse Hände.

Touring-Info

Die Grimselwelt kann auf einem fünftägigen Trail wandernd entdeckt werden. Telefon 033 650 16 02, www.alpavia.ch. Die KWO bieten ausführliche Infos unter www.grimselstrom und www.grimselwelt.ch. Weitere Infos: www.taellihuette.ch



Kommentar

Christian Bützberger

Die Strategie ist so sauber wie das Wasser im Grimselstausee. Die Kraftwerke Oberhasli (KWO) sensibilisieren die Touristen mit dem Zeigen ihrer Arbeit und für ihre Anliegen - dem Produzieren von Strom aus Wasser. Die KWO bieten dazu Führungen durch ihre Produktionsanlagen, auch im Innern des Grimselgranits, und Wanderungen um ihre Stauseen. Gäste nächtigen im generös restaurierten Hotel Handeck, ab nächstem Jahr auch im renovierten Grimselospiz. Das Unternehmen öffnet sich über Investitionen wie die Triftbrücke und beschert Touristen authentische Naturerlebnisse und Nervenkitzel. Die Stromerzeuger lassen Besucher in ihrem Refugium auf elegante Art und Weise neue Energien auftanken. Clever und nachhaltig.